



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/gsd

An die ukrainischen Geflüchteten

Freiburg, Mai 2022

Informationen zum Gesundheitscheck

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Behörden des Kantons Freiburg heissen Sie willkommen! Dieses Dokument gibt Ihnen verschiedene Auskünfte über den Gesundheitscheck und über Gesundheit im Allgemeinen.

Alle registrierten Personen aus der Ukraine, sprich alle, die Schritte für den Erhalt des S-Status unternommen haben, werden zu einem vollständigen Gesundheitscheck eingeladen. Durch die Registrierung sind Sie einer Krankenversicherung angeschlossen, welche die von Krankheit oder Unfall verursachten medizinischen Kosten übernimmt.

Warum ein Gesundheitscheck?

Die Schweizerische Eidgenossenschaft möchte, dass Sie über die Erkennung und Prävention bestimmter Erkrankungen informiert werden und Zugang zu medizinischer Pflege und den in unserem Land üblichen Impfungen erhalten. Daher organisiert der Kanton Freiburg Gesundheitschecks, für die alle dem Kanton zugewiesenen Personen aus der Ukraine aufgeboden werden.

Wo findet der Gesundheitscheck statt?

Sie und Ihre Angehörigen, die mit Ihnen leben, haben einen Termin für den Gesundheitscheck in unserem Beratungszentrum (Medizinisches Unterstützungszentrum Asylwesen CMAA) ausserhalb der Stadt Freiburg in Granges-Paccot erhalten (siehe Zugangsplan unten). Dort befinden sich auch das COVID-19-Impfzentrum Granges-Paccot und das kantonale COVID-19-Testzentrum. Bitte erscheinen Sie zu dem auf der Einladung angegebenen Termin beim Beratungszentrum. Sollten Sie verhindert sein, informieren Sie uns bitte per E-Mail an ukraine_santel@ors.ch.

Wer führt den Gesundheitscheck durch?

Die Gesundheitschecks werden von speziell für diese Aufgabe geschulten Pflegefachpersonen durchgeführt, immer im Beisein einer oder eines Ukrainisch-Dolmetscherin oder -Dolmetschers. Die Pflegefachpersonen werden vor Ort von einer Ärztin oder einem Arzt überwacht. Die Ärztin oder der Arzt kann die medizinische Notfallversorgung gewährleisten, Verordnungen für Medikamente ausstellen oder Sie zu Impfungen in Apotheken beraten.

Was muss ich für den Gesundheitscheck mitnehmen?

Nebst Ihren Identitätsausweisen und/oder dem S-Ausweis müssen Sie alle wichtigen Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand mitnehmen, insbesondere:

- > Liste der Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen
- > medizinische Dokumente, die Sie betreffen (Arztberichte, Spitalberichte u. a.)

- > Ihren Impfausweis oder die Liste aller Impfungen, die Sie bis heute erhalten haben
- > die Dokumente zu Ihrem COVID-19-Impfstatus

Wie läuft der Gesundheitscheck ab?

Im Beisein einer/eines Dolmetscherin/Dolmetschers wird Ihnen eine Pflegefachperson Fragen zu Ihrer Krankengeschichte, Ihren Medikamenten, allfälligen Gesundheitsbeeinträchtigungen sowie spezifische Fragen zur Erkennung von Tuberkulose und zu bereits verabreichten Impfungen stellen. Es kann sein, dass Sie sich wiegen müssen oder Ihr Blutdruck überprüft wird. Für die Untersuchung werden Sie sich nicht ausziehen müssen, ausser, wenn es unbedingt erforderlich ist.

Und dann?

Je nach Ergebnis des Gesundheitschecks kann Ihnen vorgeschlagen werden:

- > Ihre Impfungen im CMAA und/oder in einer Apotheke aufzufrischen
- > einen Termin bei einer Ärztin oder einem Arzt für eine ärztliche Behandlung wahrzunehmen
- > einen neuen Termin im CMAA für eine pflegerische Versorgung wahrzunehmen

Bei Erkrankung oder im Notfall erhalten Sie ein Informationsblatt auf Ukrainisch zu den medizinischen Behandlungsmöglichkeiten.

Wieviel kostet das?

Ein wenig Zeit, aber kein Geld! Der Kanton übernimmt die Kosten für den Gesundheitscheck. Impfungen und/oder spätere medizinische Behandlungen werden von Ihrer Krankenversicherung übernommen. Da Sie dem Kanton Freiburg zugewiesen wurden, sollten Sie bei Notfällen wenn immer möglich die Notaufnahme eines kantonalen Spitals aufsuchen, und sich nicht in ein ausserkantonales Spital begeben. Wenn Sie in einem anderen Kanton hospitalisiert werden, müssen Sie möglicherweise einen Teil der Spalkosten selbst bezahlen.

Beratungszentrum CMAA, Adresse und Anfahrt:

Medizinisches Unterstützungszentrum Asylwesen (CMAA)

Granges-Paccot Centre (GPC)

Route d'Agy 2

1763 Granges-Paccot

Bus Nr. 1 vor dem Bahnhof, Richtung «Portes-de-Fribourg»
Haltestelle «**Granges-Paccot, Agy**» direkt vor dem CMAA

